

## **Kids Camp Switzerland 2025 – Wenn aus einem Funken ein Stern wird** *Ein Ort, an dem Kinder Kind sein dürfen – und Erwachsene staunen lernen.*

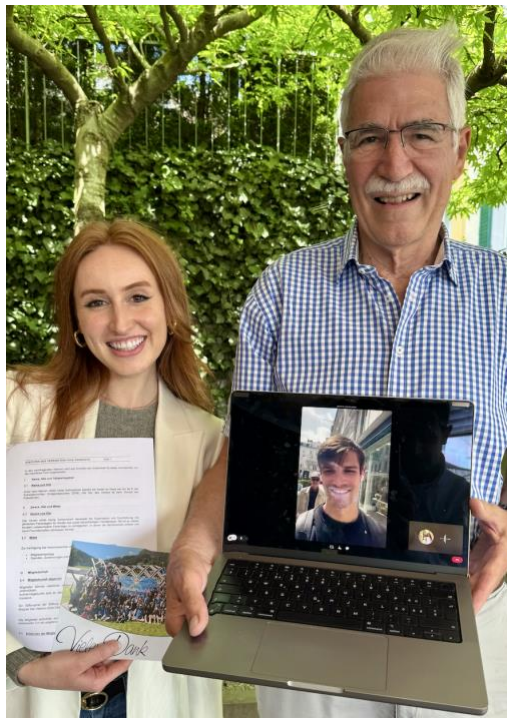
### **Ein neuer Stern am rotarischen Himmel: Kids Camp Switzerland**

Seit dem 16. Juni 2025 ist aus einer langjährigen Herzensangelegenheit ein Verein geworden: **Kids Camp Switzerland**.

Getragen wird der neu gegründete Verein von vier engagierten Menschen, die das Projekt seit Jahren mit Herz begleiten:

Anne-Sophie Laumans-Ziegler, Hanspeter Pfister, Moritz Kitwegger und Fabrizia Fappiano.

Mit der Vereinsgründung ging ein großer Wunsch in Erfüllung: das Kids Camp auf stabile, unabhängige Beine zu stellen und nachhaltig in die Zukunft zu führen – als verlässlicher Ort für Kinder, Jahr für Jahr.



Vereinsgründung am 16.06.2025: Links Hanspeter, rechts Anne-Sophie, über Teams zugeschaltet: Moritz.

### **Das Kids Camp 2025 war eine Woche, die Herzen berührt hat**

Eine Woche voller Lachen, Entdeckungen, Mutproben und leiser, kostbarer Momente. Das **Kids Camp Switzerland 2025** war mehr als ein Ferienlager – es war ein kleines Universum aus Vertrauen, Gemeinschaft und kindlicher Magie.

38 Kinder aus unterschiedlichsten Hintergründen kamen zusammen, viele von ihnen zum ersten Mal in einem Camp. Manche schüchtern, andere vorfreudig aufgedreht – aber alle voller Neugier. Begleitet wurden sie von rund **24 Helfenden pro Tag** – junge Menschen, Rotarierinnen, Rotactracterinnen, ehemalige Teilnehmerinnen – alle mit dem gemeinsamen Wunsch, diese Woche zu etwas Besonderem zu machen. Und sie wurde besonders. Für uns alle.



Vor Ort: das Helferteam des Saanen Kids Camp 2025

Vom ersten Tag an war spürbar: Hier darf man sein, wie man ist. Kein Druck. Kein Leistungsdenken. Nur Raum zum Atmen, zum Spielen, zum Wachsen.

### **Ein Camp wie ein Abenteuerbuch – jeder Tag ein neues Kapitel**

Das Camp stand unter dem Motto „**Space – Weltall**“, und so begaben wir uns gemeinsam auf eine Reise durch unbekannte Galaxien – über neue Freundschaften, durch kleine und große Herausforderungen und hinein ins eigene Staunen.

Der Start war spannend: Unsere Kinder wurden zu kleinen Astronauten und reisten eine ganze Woche lang von Planet zu Planet – mal zu einem wissenschaftlichen Planeten, mal hinaus in die Natur auf einen Berg im Berner Oberland, mal zu einem Superhelden-Planeten voller Abenteuer.



Bei unseren **Science Games** (wissenschaftlichen Planeten) wurde geforscht, experimentiert und gestaunt. Die Kinder bauten kleine Raketen, testeten Ideen, lachten über Missgeschicke – und erlebten, wie spannend Lernen sein kann, wenn es mit Freude geschieht. Beim Bemalen ihrer eigenen Raketen sprudelten die Ideen: Galaxien, Planeten, Sterne – jede Rakete ein Unikat, jedes Kind ein kleiner Künstler oder eine kleine Entdeckerin.

Die **Schatzsuche** stellte uns vor eine echte Mission: Rätsel lösen, Hinweise lesen, gemeinsam Entscheidungen treffen. Es war wunderschön zu sehen, wie Gruppen zusammenwuchsen, wie schüchterne Kinder plötzlich Verantwortung übernahmen, wie Freundschaften entstanden.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Ausflug mit der **Gondel auf die Wispile**. Schon die Fahrt war ein Erlebnis – für manche das erste Mal hoch in die Berge. Oben angekommen: ein atemberaubender Blick, ein Streichelzoo, frische Bergluft – und beim Mittagessen ein Moment der Stille, der uns alle berührte. Bei einer **Natur-Suchaktion** machten sich die Kinder auf den Weg, um Kleinigkeiten zu entdecken, die sonst gerne übersehen werden. „Schau, ein Käfer!“ – „Das Moos fühlt sich weich an!“ – „Warum glitzert das da?“ Fragen, Staunen, Aufmerksamkeit.



Ausflug mit der Gondel auf die Wispile

Zurück im Camp ging es sportlich weiter mit unseren **Olympischen Spielen**: Laufen, Springen, Balancieren – aber vor allem: Anfeuern. Trösten. Gemeinsam lachen. Kein Wettkampf im klassischen Sinn, sondern ein Feiern der Vielfalt, der Bewegungsfreude und der gegenseitigen Unterstützung.

**Superheldenspiele** zeigten, was in jedem Kind steckt: Mut, Einfallsreichtum und Teamgeist. Keine Maske, kein Cape – und trotzdem echte Held\*innen-Momente.

Und dann war da noch die große **Wasserschlacht**. Sie war laut, wild, klatschnass – und herrlich befreiend. Kinder, die sich sonst eher zurückhielten, wurden plötzlich zu Wasser-Ninjas. Helfende, die bis dahin eher im Hintergrund agierten, waren mittendrin. Und am Ende: (fast) niemand trocken, aber alle mit strahlenden Augen.

Wenn der Tag zur Ruhe kam, begann eine andere Magie. Am Lagerfeuer wurden Lieder gesungen, Geschichten erzählt, Marshmallows geröstet. Die **Disko-Nacht** wurde zu einem Fest des Mutes. Kinder, die anfangs nicht mal ihren Namen sagen wollten, sangen – zitternd, aber stolz. Beim berühmten **Showtime-Abend**, an dem die Kinder in Gruppen ihre eigene Show gestalteten, gab es Sketche, Tänze und Zaubertricks. Jedes einzelne Kind, das auf dieser Bühne stand, wurde gefeiert – ebenso wie das Team, das mit viel Herzblut alles vorbereitet und begleitet hat.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch unserer „Astronauten“. Gemeinsam bauten wir kleine Raketen aus Marshmallows und Spaghetti – ein Spaß, der auf den ersten Blick nur spielerisch wirkte, in Wahrheit aber ein lehrreicher und herzerwärmender Abend war. Es ging

ums Träumen, um die Kraft der Vorstellung – und um die Erkenntnis, dass alles möglich ist, wenn man sich etwas zutraut.

### **Ein Brückenschlag über Sprachgrenzen hinweg.**

In diesem Jahr durften wir zum ersten Mal auch Kinder aus der französisch- und italienssprachigen Schweiz bei uns begrüßen – ein großer Gewinn für die Vielfalt und Offenheit unseres Camps.

Ein herzliches Dankeschön geht dabei an den Rotary Club Nyon und Rotary Club Lugano die mit ihrer Unterstützung genau das möglich gemacht haben. Durch ihr Engagement konnten sechs Kinder aus der Romandie und drei aus dem Tessin am Camp teilnehmen – neue Begegnungen, neue Perspektiven und ein starkes Zeichen dafür, dass Gemeinschaft keine Sprachgrenzen kennt.



**Merci beaucoup pour votre confiance et votre collaboration** - Johannes Schmid, Nuria Schmid, Gerard Beuchat und Anne-Sophie.

### **Ein stilles Herzstück: Die Toys Donation(Spielzeugspende)**

Ein solches Camp entsteht nicht von allein. Es braucht Engagement und manchmal auch eine Idee, die aus einem Wunsch Wirklichkeit werden lässt.

Die in diesem Jahr erstmals umgesetzte **Toys Donation** war genau so eine Idee. Entstanden aus der Initiative von Anne-Sophie, wurde sie über Wochen hinweg mit großer Sorgfalt geplant, organisiert und realisiert. Durch unzählige Sachspenden, Materiallieferungen und die tatkräftige Unterstützung vieler Rotarierinnen und Rotaracterinnen konnte ein völlig neuer

Lagersatz aufgebaut werden – vom Zelt bis zum Gesellschaftsspiel, vom Bastelmaterial bis zum Sportgerät.

Was im Hintergrund geschah, hatte eine spürbare Wirkung im Vordergrund: Die Kinder spürten, dass für sie gesorgt wurde. Dass alles mit Liebe ausgewählt, durchdacht und vorbereitet worden war. Die Toys Donation wurde so zu einem stillen Fundament des Camps.



Toys donation (Spielzeugspende): Elisabeth Walder (rechts) und Daniel Kolbe (links) mit Anne-Sophie.



ToysDonnation (Spielzeugspende): RAC Zürich (Catharina Peyer und Carina Ragg) gemeinsam mit Rotary Bellevue (Szymon Chlopek).



ToysDonnation (Spielzeugspende): Philip Geiger, der mit großem Einsatz dafür sorgte, dass alles im Lager zusammentraf.

### **Was bleibt, wenn die Zelte fallen?**

Wenn die letzte Tasche gepackt ist, die letzten Marshmallows gegessen sind und der Bus langsam vom Platz rollt – was bleibt dann?

Es bleiben Geschichten.

Es bleiben Blicke, die sagen: Ich hab dazugehört.

Es bleibt das Gefühl, wichtig gewesen zu sein. Gesehen worden zu sein.

Für manche Kinder war es die erste Woche ohne Sorgen. Für andere der Moment, in dem sie richtig gelacht haben.

Und für das Kids Camp Team? Bleibt die Dankbarkeit.

Für jedes Kind, das uns Vertrauen geschenkt hat.

Für jede helfende Hand, jede Spende, jede Stunde Schlaf, die geopfert wurde.

Für das Gefühl, dass hier etwas Größeres entstanden ist.

Wenn Menschen zusammenkommen – über Generationen, Clubs und Lebensgeschichten hinweg – kann Großes geschehen. Dann wird aus einem Camp ein Zuhause.

Aus einem Team eine Familie.

Und aus einem kleinen Funken ein heller, leuchtender Stern.

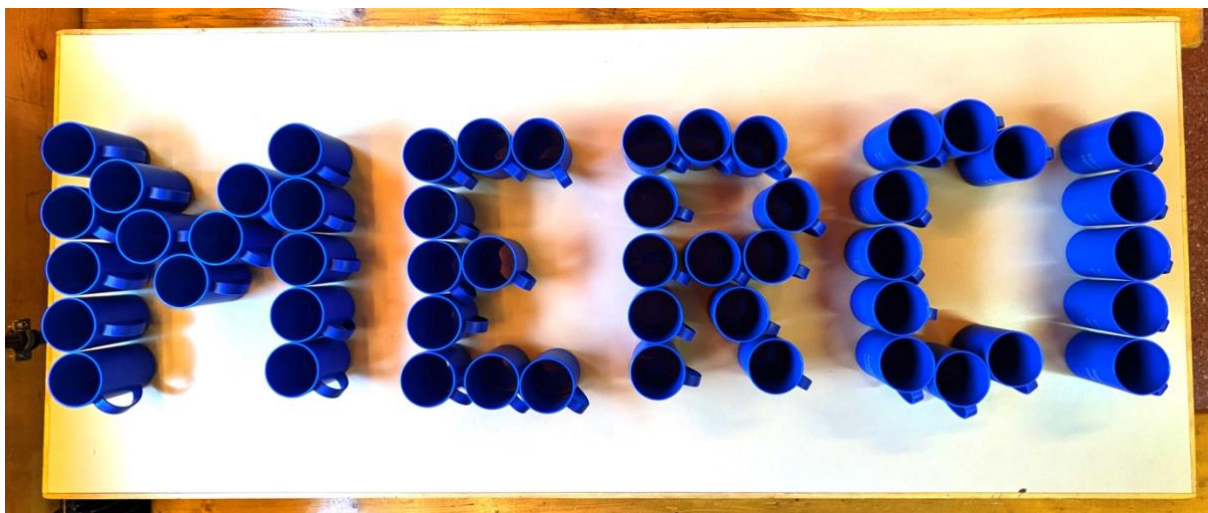
Wir möchten uns von Herzen bedanken bei all jenen, die diese Vision mitgetragen und Wirklichkeit werden lassen haben.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung der **Toys Donation** gilt den beteiligten Clubs: **RAC Basel, RAC Zürich, RAC Winterthur, RAC Liechtenstein**, sowie den **Rotary Clubs Zürich Glattal, Zürich City, Bellevue, Turicums, E-Club** und nicht zuletzt den zahlreichen Einzelpersonen aus der rotarischen Familie, die durch private Spenden, Sachleistungen und helfende Hände dieses Projekt möglich gemacht haben.

Der **Rotaract Club Liechtenstein**, der uns mit einer großartigen **Button-Maschine** versorgt hat – ein echtes Highlight im Lageralltag. Und der **Rotary Club Zürich Bellevue**, der wunderschöne **Becher mit unserem Vereinsnamen** anfertigen ließ – ein Symbol der Zugehörigkeit, das jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte.



**Rotaract Club Liechtenstein** – Spende einer großartigen Button-Maschine, ein echtes Highlight im Lageralltag.



**Rotary Club Zürich Bellevue** – Wunderschöne Becher mit unserem Vereinsnamen als besondere Erinnerung.

Wir können hier nicht alle namentlich nennen – es sind einfach zu viele, was für sich spricht. Aber jede Unterstützung, ob groß oder klein, hat das Camp 2025 geprägt. Und dafür sagen wir: **Danke. Von Herzen.**

### **Menschen, die Sterne möglich machen – Danke für euren Einsatz**

Ein Camp wie das KidsCamp entsteht nicht zufällig – es entsteht durch Menschen, die mit Herz, Ausdauer und echter Überzeugung für Kinder da sind.

In den letzten Jahren haben viele engagierte Persönlichkeiten das KidsCamp aufgebaut, geprägt und weitergetragen. Ein herzliches Dankeschön geht an:

*Johanna Hetzmanseder, Stella Hlawna, Sandra Jedrzejewski, Kay Buchner, Jonas Frieg, Philipp Tölle, Lara Rüfenacht, Carina Ragg, Marvin Grischke, Milena Aregger, Sandra Lindemann, Jean-Michel Carrel, Johannes Brenkfeld, Norman Giumelli, Katharina Kogel, Carole Hauri, Anne-Sophie Laumans-Ziegler, Antonino Castronovo, Daniel, Pietro Moro, Philipp Weiss und Katharina.*

Ebenso bedanken wir uns bei all jenen, deren Namen hier nicht einzeln genannt sind – aber ohne deren Einsatz dieses Camp nicht das wäre, was es heute ist. Jede Stunde, jedes Gespräch, jede Idee hat Spuren hinterlassen.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem langjährigen Partnerverein **Urlaubskinder e. V.**, der mit pädagogischer Erfahrung, Strukturen und Herz das KidsCamp Jahr für Jahr mitträgt.

### **Ein großes Dankeschön an das diesjährige OK-Team 2025, das mit Herzblut organisiert und das Camp zum Strahlen gebracht hat**

*Anne-Sophie Laumans-Ziegler & Moritz Kitzweger (Leitung), Jean-Baptiste Maurel (Helfer), Robin Wolf (Kinder), Fabrizia Fappiano (Finanzen), Riccardo Khoyi (Rotary Unterstützung), Luigi A. Lanzi, Szymon Chlopek & Philip Geiger (Infrastruktur), Robert Müller & Ascenzio La Rocca (Programm), Arina Kohler & Nadège Widmet (Küche), Andrina Graf & Nicole Bättig (Medizinische Unterstützung)*

**Ihr alle habt mit dazu beigetragen, dass Kinder hier eine Woche erleben durften, die bleibt.**

Danke, dass ihr aus einem Camp ein Zuhause gemacht habt.  
Danke, dass ihr aus einem Funken einen Stern habt leuchten lassen.



Wie jedes Jahr durften wir uns auch 2025 auf die treue Unterstützung von Wolfgang Bresser und dem Rotary Club Zürich City verlassen. Dank ihrem Engagement konnten erneut zahlreiche Kinder aus dem Raum Zürich am Camp teilnehmen – ermöglicht durch die Bereitstellung eines Busses und die Organisation der Kinderanmeldungen. Eine Unterstützung, die für uns weit mehr ist als logistische Hilfe – sie ist gelebte Verbundenheit und ein fester Bestandteil unseres Camps geworden.



Besonderer Dank auch an Michael Schaffner und die Firma Nahrin für das Geschenk aus feinen Gewürzen und aromatischem Kaffee an die Helferinnen und Helfer.